

Abschlussprüfung für Medizinische Fachangestellte
Behandlungsassistenz Sommer 2022



Name:

Berufliche Schule:

Zeit: insgesamt ca. 120 Minuten

Datum: 31.05.2022

74 Aufgaben

Seiten 24

Hinweise:

1. Vor Ihnen befindet sich ein Aufgabensatz mit einem Lösungsbeleg.
Bevor Sie mit der Beantwortung beginnen, prüfen Sie bitte, ob der Aufgabensatz vollständig ist und die oben angegebene Zahl von Aufgaben enthält. Aufgabensatz und Lösungsbogen müssen Ihren Namen enthalten. Bei Unstimmigkeiten wenden Sie sich bitte sofort an die Aufsicht.
2. Für jede Aufgabe können 6 Antworten (A-F) oder 5 Antworten (A-E) vorgegeben werden. Die Anzahl der richtigen Antworten für jede Aufgabe befindet sich unter jeder Aufgabe. (z.B. 1 Punkt = 1 Antwort richtig oder 2 Punkte = 2 Antworten richtig)
3. Wenn Sie mehr Felder markieren, als Antworten möglich sind, verlieren Sie den Punkt für diese Aufgabe auch dann, wenn Sie unter anderem die richtige Lösung angekreuzt haben.
4. Sollten Sie feststellen, dass Sie ein falsches Feld markiert haben, entwerten Sie dieses, indem Sie das ganze Antwortfeld auf dem Lösungsbeleg voll ausfüllen (schwärzen). Dann tragen Sie bitte das Kreuz in das richtige Antwortfeld ein.
5. Verwenden Sie für das Markieren (Ankreuzen) der Antwortfelder bitte nur Kugelschreiber oder Filzschreiber. Keinen Bleistift benutzen!
6. Lösen Sie die Aufgaben zunächst durch Ankreuzen der richtigen Antwort(en) im Aufgabensatz. Wenn Sie sicher sind, die Aufgabe richtig beantwortet zu haben, kennzeichnen Sie den entsprechenden Lösungsbeleg.
7. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Für Notizen, Rechnungen usw. darf der Aufgabensatz benutzt werden.



Behandlungsassistent Sommer 2022

1 Sie arbeiten als Auszubildende in einer Arztpraxis und haben sich auf die Prüfung vorbereitet. Dazu wiederholen Sie mit Ihrer Kollegin Ihre anatomischen Kenntnisse.

Wie heißt die kleinste selbstständige Funktionseinheit des Körpers?

- A DNA
- B Zellkern
- C Zelle
- D Chromosomen
- E Gen

(1 Punkt)

2 Was ist ein Gewebe?

- A der kleinste Baustein des Organismus
- B eine Keimanlage
- C ein Zellverband aus unterschiedlichen Zellen
- D ein Zusammenschluss von Zellen mit gleichen Aufbau und gleicher Aufgabe
- E ein Zusammenschluss verschiedener Organe

(1 Punkt)

3 Was verstehen Sie unter einem Organ?

- A den Zusammenschluss gleichartiger differenzierter Zellen
- B die kleinste lebensfähige Einheit eines Organismus
- C ein System, das der Zellvermehrung dient
- D den Zusammenschluss verschiedener Gewebe zu einer funktionellen Einheit
- E ein Teil eines Organsystems zur Erfüllung einer bestimmten Aufgabe
- F ein Zusammenschluss mehrerer Organismen

(2 Punkte)

4 Welche Funktion haben die Osteoklasten?

- A sie bauen Knorpel auf
- B sie bauen Knorpel ab
- C sie bauen Knochen auf
- D sie bauen Knochen ab
- E sie produzieren das Parathormon

(1 Punkt)



5 Welche der genannten Knochen zählen nicht zu den oberen Extremitäten?

- A Femur
- B Humerus
- C Tibia
- D Ulna
- E Radius
- F Carpus

(2 Punkte)

6 Wie heißen die physiologischen Krümmungen der Wirbelsäule?

- A Kyphose
- B Atlas
- C Spondylose
- D Lordose
- E Skoliose
- F Gonarthrose

(2 Punkte)

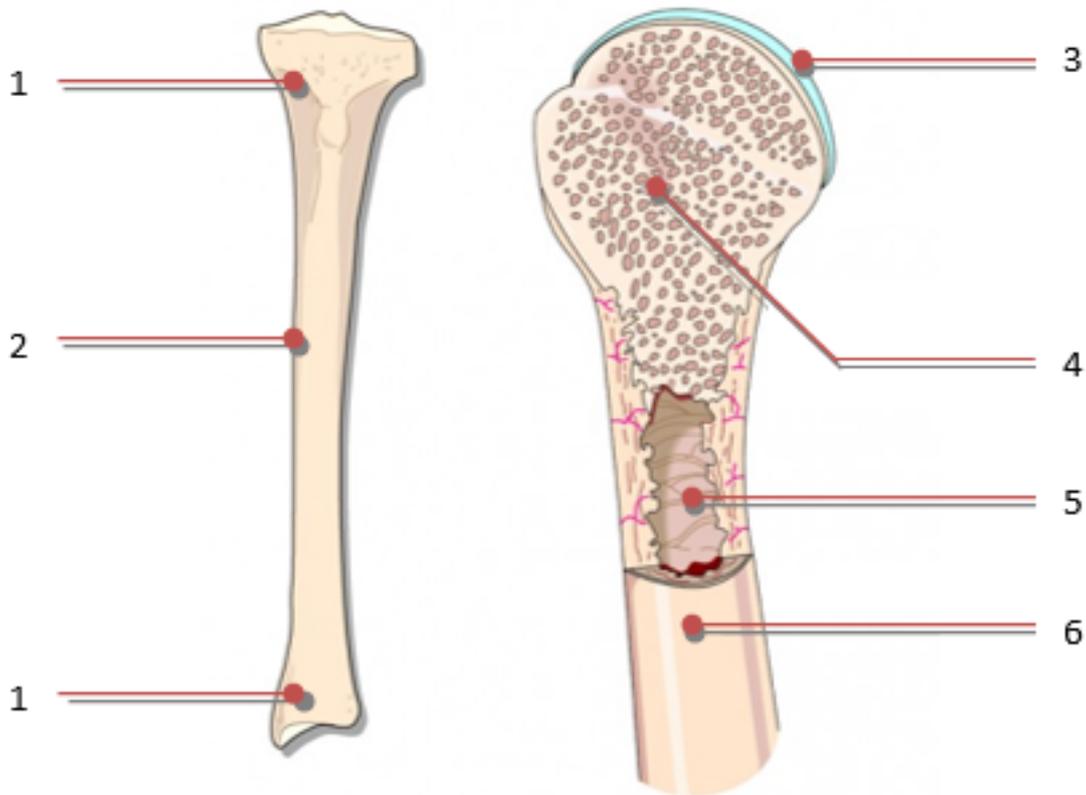
7 Was sind keine Risikofaktoren bei der Erkrankung Osteoporose?

- A Diabetes mellitus
- B Alkoholismus
- C Untergewicht
- D Kortison
- E Hyperthyreose
- F Übergewicht

(2 Punkte)

MUSTER
Nicht ausfüllen!

Knochen



Quelle: http://lonmeda.de/relaunch/knochen_anatomie-850x638.jpg

8 Welche Aussagen zur Abbildung des Röhrenknochens sind nicht richtig?

- A Nummer 1 kennzeichnet die Epiphyse
- B Nummer 2 kennzeichnet die Diaphyse
- C Nummer 3 kennzeichnet den Gelenkknorpel (hyaliner Knorpel)
- D Nummer 4 kennzeichnet das Periost
- E Nummer 5 kennzeichnet die Knochenmarkhöhle
- F Nummer 6 kennzeichnet die Knochenbälkchen

(2 Punkte)

9 Was tritt bei einem Bandscheibenvorfall auf?

- A die Wirbelkörper wölben sich zwischen den Bandscheiben
- B die Bandscheibe rutscht komplett aus der Wirbelsäule raus
- C der Bandscheibenkern drückt auf die abgehenden Nerven
- D der Bandscheibenkern ist entzündet und geschwollen und drückt auf das Rückenmark
- E der Bandscheibenkern drückt auf den Wirbelkörper

(1 Punkt)



10 Welche Symptome können bei einem Patienten mit einem Bandscheibenvorfall auftreten?

- A Gefühlsschwankungen
- B Lähmungen
- C Gelenkschmerzen
- D Inkontinenz
- E Nachtschweiß und Fieber
- F Müdigkeit

(2 Punkte)

11 Was bedeutet der Begriff "Kontraindikation" in der Medizin?

- A Exzision
- B Gegenanzeige
- C Projektion
- D Heilanzeige
- E Antidoktrination

(1 Punkt)

12 Herr Gerhard Meier, 65 Jahre alt, kommt heute zu seinem Termin zum Check-up in die Hausarztpraxis von Herrn Dr. med. Peter Sommer.

Welche Aussage zum Check-up trifft zu?

- A der Check-up ist für alle Altersgruppen abrechenbar
- B der Check-up gilt nur für weibliche Patienten
- C Check-up bedeutet Hautkrebsvorsorge
- D der Check-up darf einmal im Zeitraum vom 18.-35. Lebensjahr abgerechnet werden
- E der Check-up beinhaltet die Oberbauchsonographie

(1 Punkt)

13 Sie bereiten Herrn Meier auf einen Check-up vor.

Was bedeutet Prävention?

- A Erhebung der Krankheitsvorgeschichte
- B Wiedereingliederung in das Berufs- und Alltagsleben
- C vorbeugende Maßnahmen zur Erhaltung der Gesundheit
- D Maßnahmen zur Empfängnisverhütung
- E Genesungsphase nach der durchgemachten Erkrankung

(1 Punkt)



14 Anschließend bitten Sie Herrn Meier für eine venöse Blutentnahme in das Labor.

Was müssen Sie bei der Blutentnahme beachten?

- A** das Desinfektionsmittel sollte je nach Herstellerangabe einwirken
- B** das Desinfektionsmittel muss noch auf der Haut sichtbar sein, wenn mit der Blutentnahme begonnen wird
- C** die Kanüle ist nach Gebrauch sofort fachgerecht zu entsorgen
- D** die Kanüle in die Hülle zurückstecken
- E** die Stauung erst lösen, wenn alle Blutröhrchen mit Blut gefüllt sind
- F** der Patient sollte während der Blutentnahme die Faust ballen und zwischendurch mit der Hand pumpen

(2 Punkte)

15 Während der venösen Blutentnahme schildert Herr Meier, dass er seit drei Tagen Herzstolpern habe.

Der Arzt hat die Bestimmung der Blutfettwerte angeordnet.

Welche Laborparameter sind in diesem Fall zu kontrollieren?

- A** kleines Blutbild, CRP
- B** Harnsäure, Harnstoff, Kreatinin
- C** Cholesterin, HDL, LDL, Triglycerin
- D** Ferritin, Folsäure, Transferrin, Eisen
- E** ANA, ANCA, ALS, CRP

(1 Punkt)

16 Welche der folgenden Aussagen zur Blutentnahme bei Herrn Meier sind richtig?

- A** unmittelbar nach der Blutentnahme muss dem Blut ein Antikoagulanzen beigemischt werden, um Serum gewinnen zu können
- B** ein Myokardinfarkt führt nie zu einem erhöhten CK-MB-Wert
- C** eine venöse Blutentnahme wird immer mit einer 14er Kanüle durchgeführt
- D** der Troponin-Test kann positiv ausfallen, wenn ein Myokardinfarkt stattgefunden hat
- E** es ist keine venöse Blutentnahme erforderlich

(1 Punkt)

17 In welchem Bestandteil unterscheiden sich Serum und Plasma?

- A Hämoglobin
- B Fibrinogen
- C Diastase
- D Ptyalin
- E Thrombozyten

(1 Punkt)

18 Was bedeutet Hämatokrit im Blut?

- A Füllungsstand der Erythrozyten
- B roter Blutfarbstoff
- C prozentualer Zellanteil am gesamten Blutvolumen
- D Erythrozyteneigenschaften
- E prozentuale Anteil der Leukozyten im Blut

(1 Punkt)

19 Welcher Blutwert spielt bei einer akuten Entzündung eine wichtige Rolle?

- A Thrombozyten
- B Hämoglobin
- C Leukozyten
- D Erythrozyten
- E Retikulozyten

(1 Punkt)

20 Welche der genannten Venen liegen in der Ellenbeuge?

- A Vena femoralis
- B Vena cephalica
- C Vena jugularis
- D Vena basilica
- E Vena cava superior
- F Vena pulmonalis

(2 Punkte)



21 Welche beiden Blutgefäße eignen sich zusätzlich für eine Venenblutentnahme?

- A Oberschenkelvene
- B Fußrückenvene
- C Lungenvene
- D Hohlvene
- E Halsvene
- F Handrückenvene

(2 Punkte)

22 Der Patient hat im Rahmen der Prävention eine Urinprobe abgegeben.

Welche Regeln müssen Sie im Umgang mit dem Urin-Teststreifen beachten?

- A die Art der Harngewinnung spielt keine Rolle
- B am geeignetsten ist eine Probegewinnung durch Mittelstrahl
- C kein Abwarten einer Einwirk- und Reaktionszeit
- D ein Abstreifen des Urins vom Teststreifen nach der Eintauchzeit ist nicht notwendig
- E ein Tragen von Einmalhandschuhen ist nicht notwendig
- F möglichst sofortige Untersuchung der Urinprobe

(2 Punkte)

23 Dr. Sommer gibt Ihnen die Anweisung dass Sie den Puls sowie den Blutdruck messen und ein Elektrokardiogramm anfertigen!

Nach welcher Methode wird der Blutdruck gemessen?

- A Rizina-Toba
- B Riva-Rocci
- C Roga-Rigina
- D Rova-Riva
- E Roca-Roda

(1 Punkt)

24 In welchen Fällen sollten Sie am betroffenen Arm keinen Blutdruck messen?

- 1 Karpaltunnel-Syndrom
- 2 Shunt-Arm bei Dialyse-Patienten
- 3 Morbus Dupuytren
- 4 verheilte Radiusfraktur
- 5 Lymphödem

- A** Richtig sind nur 1 und 2
B Richtig sind nur 2 und 3
C Richtig sind nur 2 und 4
D Richtig sind nur 2 und 5
E Richtig sind nur 4 und 5

(1 Punkt)

25 Bei welchen Blutdruckwerten spricht man von einer Hypertonie?

- 1 140/100 mmHg
- 2 150/95 mmHg
- 3 130/85 mmHg
- 4 160/95 mmHg
- 5 120/85 mmHg

- A** Richtig sind nur 1, 2 und 5
B Richtig sind nur 1, 2 und 3
C Richtig sind nur 1, 2 und 4
D Richtig sind nur 1, 3 und 4
E Richtig sind nur 2 und 4

(1 Punkt)

26 Welche Aussage zum Blutdruck ist richtig?

- A** der diastolische Wert ist der obere Blutdruckwert
B die Differenz zwischen systolischem und diastolischem Blutdruck wird als Blutdruckamplitude bezeichnet
C der Blutdruck kennzeichnet die Herzschlagfolge
D tritt ein erhöhter Blutdruck auf, spricht man von einer Hypotonie
E tritt ein niedriger Blutdruck auf, spricht man von einer Hypertonie

(1 Punkt)



27 Welche Aussagen zum Puls sind richtig?

- 1 eine Pulsunregelmäßigkeit ist eine Arrhythmie
- 2 eine Pulsverlangsamung ist eine Tachykardie
- 3 eine Pulsbeschleunigung ist eine Bradykardie
- 4 die normale Pulsfrequenz eines Erwachsenen beträgt 60 bis 80 Schläge/Minute
- 5 bei unregelmäßigem Puls muss eine volle Minute lang gezählt werden

- A** alle Aussagen sind richtig
- B** die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- C** die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- D** die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
- E** die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig

(1 Punkt)

28 An welchen Körperstellen ist der Puls am besten zu ermitteln?

- A** Arteria radialis
- B** Arteria ulnaris
- C** Vena brachialis
- D** Vena cephalica
- E** Arteria carotis
- F** Arteria renalis

(2 Punkte)

29 Was wird durch ein Elektrokardiogramm nicht registriert?

- A** die Aktionsströme des HIS-Bündel
- B** die Tätigkeit des Perikards
- C** die Erregungsausbreitung in den Purkinje-Fasern
- D** die Herzaktionsspannung
- E** die Erregungsbildung im Sinusknoten

(1 Punkt)

30 Welche Aussagen treffen für die Herzphase Systole zu?

- A** die Systole ist die Erholungs- und Füllungsphase
- B** die Systole ist die Kontraktionsphase des Herzens
- C** in der Systole sind die Segelklappen geöffnet
- D** in der Systole sind die Taschenklappen geschlossen
- E** während der Systole füllen sich die Vorhöfe und Kammern mit Blut
- F** die Systole besteht aus der Anspannungs- und Austreibungsphase

(2 Punkte)



31 Welche Aussagen zu den Vorhöfen des Herzens sind richtig?

- A sie sammeln nur sauerstoffarmes Blut
- B sie haben eine wenig stark ausgeprägte Muskulatur als die Herzkammern
- C der Herzvorhof wird auch als Atrium bezeichnet
- D beim Gesunden findet zwischen linkem und rechtem Vorhof ein Austausch von Blut statt
- E der linke Vorhof ist von der linken Kammer durch die Trikuspidalklappe getrennt
- F der rechte Vorhof ist von der rechten Kammer durch die Mitralklappe getrennt

(2 Punkte)

32 Wie lautet der medizinische Fachausdruck für den Herzbeutel?

- A Epikard
- B Endokard
- C Myokard
- D Perikard
- E Atrium

(1 Punkt)

33 Welche Venen münden in den rechten Vorhof?

- A Vena cava superior
- B Vena cava inferior
- C Vena femoralis
- D Lungenvenen
- E Vena porta
- F Vena axillaris

(2 Punkte)

34 Welche Aussagen zur Herzmuskulatur sind richtig?

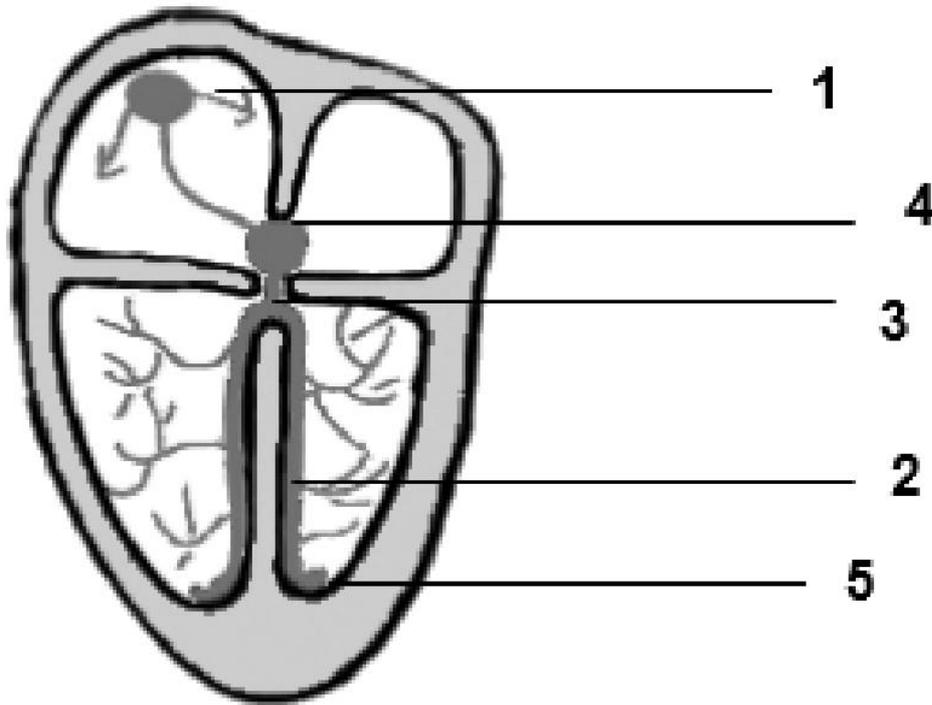
- 1 die Herzmuskulatur ist quergestreift
- 2 die Herzmuskulatur ist unwillkürlich
- 3 die Herzmuskulatur ermüdet nicht
- 4 die Herzmuskulatur bildet das Myokard
- 5 in der Herzmuskulatur verlaufen die Koronararterien

- A richtig sind nur die Aussagen 1, 2 und 3
- B richtig sind nur die Aussagen 1, 2 und 4
- C richtig sind nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4
- D richtig ist nur die Aussage 1
- E richtig sind alle Aussagen

(1 Punkt)



Herz



35 Das Herz besitzt eine eigene Erregungsleitung.

Welche Ziffer kennzeichnet den AV-Knoten?

- A 1
- B 2
- C 3
- D 4
- E 5

(1 Punkt)

36 Der Arzt verordnet Medikamente für den Patienten Herrn Meier.

Wie heißt die Gruppe der blutdrucksenkenden Medikamente?

- A Antidiabetika
- B Antianalgetika
- C Statine
- D Antihypertensiva
- E Antimykotika

(1 Punkt)

37 Welche Aussagen zur parenteralen Applikation sind richtig?

- A die parenterale Applikation ist eine systemische Applikationsart
- B die parenterale Applikation ist eine lokale Applikationsart
- C die Applikation erfolgt über die Haut
- D die Applikation erfolgt unter Umgehung des Magen-Darm-Traktes
- E die Applikation erfolgt über den Magen-Darm-Trakt
- F die Applikation erfolgt sublingual

(2 Punkte)

38 Welche der folgenden Aussagen trifft nicht zu?

- A N1 bezeichnet die größte Verpackungseinheit eines Arzneimittels
- B Antitussiva sind Arzneimittel gegen Husten
- C Suppositorien werden rektal appliziert
- D Salben haben einen hohen Fettanteil
- E Antibiotika können allergische Reaktionen hervorrufen

(1 Punkt)

39 Welche Aussage zur Lagerung der Arzneimittel ist falsch?

- A die Sortierung der Arzneimittel kann alphabetisch erfolgen
- B nicht mehr benötigte Arzneimittel, die ein Patient mit in die Praxis bringt, dürfen an bedürftige Patienten weiter gegeben werden
- C die Arzneimittel können nach Gruppen sortiert werden
- D das Anbruchsdatum auf Medikamenten entspricht nicht dem Mindesthaltbarkeitsdatum
- E ist das Verfallsdatum bei Medikamenten überschritten, müssen diese entsorgt werden

(1 Punkt)

40 Was ist ein Antikoagulant?

- A ein Gerinnungsfaktor
- B jegliche Zusätze in Monovetten/Vacutainer
- C Zusätze für Vollblutuntersuchungen
- D einen Gerinnungshemmer
- E einen Zusatz zur Vermeidung einer Hämolyse

(1 Punkt)



41 Im Rahmen der Prävention erfolgte auch die Durchsicht des Impfausweises von Herrn Meier.

Welche Impfung empfehlen Sie vorzugsweise in Ihrer Praxis als Auffrischung?

- A** Pneumokokkenimpfung
- B** Gelbfieberimpfung
- C** FSME-Impfung
- D** Mumps-Masern-Röteln-Impfung
- E** Tetanus-Diphtherie-Pertussis-Impfung

(1 Punkt)

42 Was verstehen Sie unter einer Simultanimpfung?

- A** bei der Simultanimpfung werden dem Körper Antigene zugeführt, der Körper bildet eigene Antikörper (Immunantwort)
- B** bei der Simultanimpfung werden dem Körper gleichzeitig Antigene und Antikörper zugeführt
- C** bei der Simultanimpfung werden dem Körper nur Antigene zugeführt
- D** eine Simultanimpfung gibt nur einen kurzzeitigen Schutz gegen Tetanuserreger
- E** eine Simultanimpfung darf nur als Grundimmunisierung erfolgen
- F** hier wird gleichzeitig aktiv und passiv geimpft?

(2 Punkte)

43 Welche Aussage zur aktiven Impfung trifft zu?

- A** der Schutz vor Infektionskrankheiten tritt sofort nach der Impfung ein
- B** es erfolgt eine Gabe von Antigenen
- C** der Impfschutz hält drei bis sechs Monate
- D** es erfolgt die Gabe von Antikörpern
- E** es muss nur einmal geimpft werden

(1 Punkt)

44 Was verstehen Sie unter dem Begriff Postexpositionsprophylaxe?

- A** Schutzmaßnahmen zur Verhütung möglicher Infektionen
- B** aktive Impfung nach einer Infektion
- C** passive Impfung eines Patienten, der an einer akuten Infektionserkrankung leidet, um die Beschäftigten in einer Arztpraxis zu schützen
- D** sofortige Schutzmaßnahmen, wenn der Verdacht besteht, dass man einer Infektion ausgesetzt war
- E** Medikamentöse Behandlung eines akut infizierten Patienten, um eine mögliche Infektion der Beschäftigten einer Arztpraxis zu verhindern

(1 Punkt)



45 Bei der täglichen Arbeit am Patienten in der Praxis haben Sie Hygienevorschriften einzuhalten.

Was verstehen Sie unter hygienischer Händedesinfektion?

- A** Hände mindestens 30 Sekunden mit einem VAH gelisteten Desinfektionsmittel desinfizieren
- B** gründliches Bürsten und Waschen mit Seife (2-3 Minuten), anschließend mit einem VAH gelisteten Desinfektionsmittel desinfizieren (5-10 Minuten)
- C** die hygienische Händedesinfektion wird vor jeder Operation durchgeführt
- D** gründliches Bürsten und Waschen mit Seife und anschließendes Trocknen im warmen Luftstrom
- E** jedes der genannten Verfahren
- F** wird regelmäßig im normalen Praxisalltag angewendet

(2 Punkte)

46 Was bedeutet die Abkürzung VAH auf den Desinfektionsmitteln?

- A** vor Anbruch Hygienemaßnahmen beachten
- B** voll alkoholische Händedesinfektion
- C** Verbund angewandter Hygiene
- D** viruzid-alkoholhaltig-homogen
- E** Verband allergogener Herstellung

(1 Punkt)

47 Was versteht man unter einem Hygieneplan?

- A** ein Behandlungsplan für bettlägerige Patienten
- B** ein Plan, der die Durchführung von Hygienemaßnahmen in der Praxis festlegt
- C** ein Plan, der behördliche Maßnahmen bei Seuchen festlegt
- D** Verhaltensanweisungen für Patienten mit Parasiten und ansteckenden Krankheiten
- E** Patientenbetreuung unter hygienischen Gesichtspunkten

(1 Punkt)

48 Welche Bedeutung hat die Aufschrift „wirkt viruzid“ bei einem Desinfektionsmittel?

- A** hemmt die Vermehrung von Bakterien
- B** tötet Bakterien ab
- C** tötet Viren ab
- D** hemmt das Wachstum von Pilzen
- E** hemmt die Vermehrung von Viren

(1 Punkt)



49 Wovon hängt die Wirksamkeit einer Desinfektionslösung nicht ab?

- A Temperatur
- B Einwirkzeit
- C Konzentration
- D Geruch
- E chemische Zusammensetzung

(1 Punkt)

50 Stellen Sie 3 Liter einer 3%igen Desinfektionslösung her.

Wieviel Wasser und Desinfektionsmittel brauchen Sie?

- A 2910 ml Wasser und 90 ml Lösung
- B 2970 ml Wasser und 30 ml Lösung
- C 3000 ml Wasser und 30 ml Lösung
- D 3000 ml Wasser und 90 ml Lösung
- E 1000 ml Wasser und 30 ml Lösung

(1 Punkt)

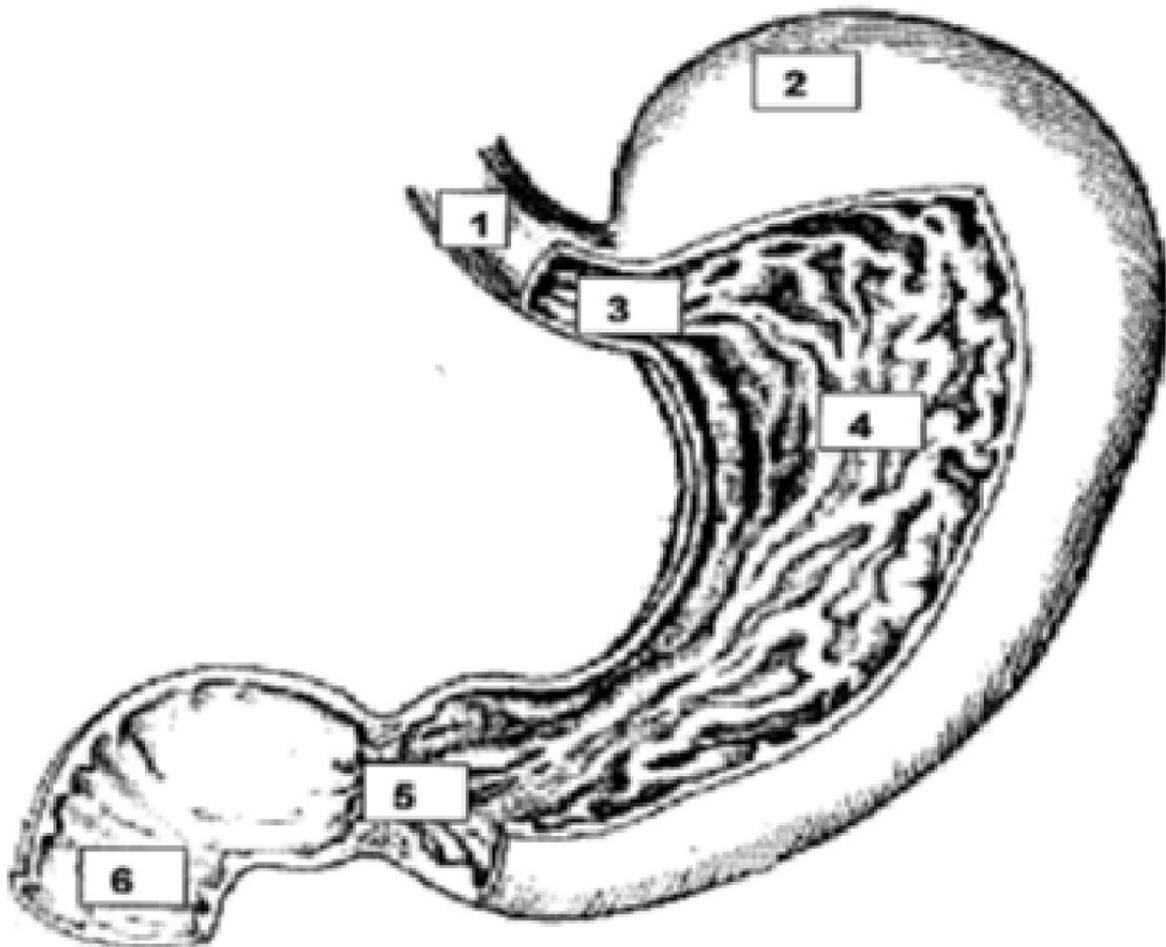
51 Die MFA muss sich bei ihren praxishygienischen Tätigkeiten nach gesetzlichen Vorschriften richten.

Welches Gesetz trifft nicht zu?

- A Infektionsschutzgesetz (IfSG)
- B Strafgesetzbuch (StGB)
- C Strahlenschutzgesetz (StrlSchG)
- D Hygieneverordnung
- E Unfallverhütungsvorschrift (UVV)

(1 Punkt)

Magen



52 Heute kommt eine langjährige Patientin zur vierteljährigen Routineuntersuchung in die Arztpraxis. Sie leidet seit 10 Jahren an einem insulinpflichtigen Diabetes mellitus Typ II. Die Patientin klagt über Schmerzen in der Magengegend sowie über Übelkeit und Erbrechen.

Welche Ziffern kennzeichnen in der Magenabbildung den Korpus und den Pylorus?

- A Ziffer 1
- B Ziffer 2
- C Ziffer 3
- D Ziffer 4
- E Ziffer 5
- F Ziffer 6

(2 Punkte)

53 Welche Aussagekombination zu den Aufgaben des Magens ist richtig?

- 1 die Magensäure desinfiziert die aufgenommene Nahrung
- 2 die Verdauung der Kohlenhydrate beginnt im Magen mit Hilfe des Enzyms Trypsin
- 3 das vom Magen gebildete Hormon Gastrin aktiviert die Bildung von Amylase
- 4 der von der Magenschleimhaut gebildete Intrinsic-Faktor ist wichtig für die Resorption von Vitamin B12
- 5 der Magenschleim schützt die Magenschleimhaut vor der schädigenden Salzsäure

- A** alle Aussagen sind richtig
- B** nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- C** nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- D** nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
- E** nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig

(1 Punkt)

54 Welche Aussage zur Resorption der Nährstoffe ist richtig?

- A** die Kohlenhydrate werden in Form von Polysacchariden resorbiert
- B** nach der Resorption werden die Nährstoffe verdaut
- C** Fette werden von der Gallenflüssigkeit resorbiert
- D** nach der Verdauung erfolgt die Resorption der Nährstoffe im Magen
- E** die Hauptaufgabe des Dünndarms ist die Resorption der Nährstoffe

(1 Punkt)

55 Welches Verdauungsenzym ist im Speichel vorhanden?

- A** Trypsin
- B** Pepsin
- C** Maltase
- D** Lipase
- E** Amylase

(1 Punkt)

56 Welche der genannten Bestandteile gehören zum Magensaft?

- A** Salzsäure
- B** Amylase
- C** Maltase
- D** Vitamin K
- E** Intrinsic-Faktor
- F** Lipase

(2 Punkte)



57 Welcher Anteil des Magens bezeichnet den Übergang zum Dünndarm?

- A Cardia
- B Fundus
- C Antrum
- D Pylorus
- E Sigma

(1 Punkt)

58 Welcher Darmabschnitt ist mit der anatomischen Bezeichnung Duodenum gemeint?

- A Krummdarm
- B Leerdarm
- C Zwölffingerdarm
- D Dickdarm
- E Blinddarm

(1 Punkt)

59 Welche Aussagen zum Dünndarm sind falsch?

- A im Dünndarm werden Kohlenhydrate zu Glucose aufgespalten
- B im Dünndarm werden die Fette in Glycerin und Fettsäuren gespalten
- C die Venen des Dünndarms leiten das venöse Blut zur Pfortader
- D Jejunum und Ileum liegen radial zum Magen
- E die innere Schicht des Dünndarms heißt Mucosa
- F das Zökum ist ein Abschnitt des Dünndarms

(2 Punkte)

60 Welche Abschnitte gehören nicht zum Dickdarm?

- A transversales Colon
- B Sigma Schleife
- C Caecum
- D Ileum
- E Colon descendens
- F Jejunum

(2 Punkte)



61 Erkrankungen des Magen-Darmtraktes werden häufig auch durch Übelkeit und Erbrechen begleitet.

Kennzeichnen Sie den Fachbegriff für Übelkeit!

- A** Inappetenz
- B** Emesis
- C** Nausea
- D** Diarrhö
- E** Reflux

(1 Punkt)

62 Welche Aussage zum Fachbegriff Gastritis ist richtig?

- A** eine Gastritis ist ein Dünndarmgeschwür
- B** eine Gastritis ist eine Entzündung der Magenschleimhaut
- C** eine Gastritis ist ein Magengeschwür
- D** eine Gastritis ist eine Entzündung der Mundschleimhaut
- E** eine Gastritis ist eine Entzündung der Dickdarmschleimhaut

(1 Punkt)

63 Es wird eine Sonographie des Abdomens und eine Gastroskopie angeordnet.

Was verstehen Sie unter einer Sonographie?

- A** Verwendung von starken magnetischen Feldern
- B** Anwendung von Röntgenstrahlen
- C** Einsatz hochfrequenter Schallwellen
- D** Anwendung von Radioisotopen
- E** Ableitung von Wechselströmen

(1 Punkt)

64 Welche der folgenden Antworten sind richtig?

- A** bei der Sonographie des Abdomens sollte der Patient nüchtern sein
- B** sonographische Untersuchungen sollten bei Schwangeren vermieden werden
- C** Anhand der Sonographie lassen sich Gallensteine nur schwer diagnostizieren
- D** die Gallenblase entleert sich sobald Fett in den Magen gelangt. Dadurch ist sie sonographisch besser zu beurteilen.
- E** die Ultraschallsignale des Schallkopfes werden von den Organen verschieden stark reflektiert
- F** eine Sonographie ist eine Spiegelung von Hohlorganen

(2 Punkte)



65 Welche der genannten Symptome treffen für eine Ulkusblutung im Magen zu?

- A Blutungen im Magen zeigen sich durch helles Blut im Stuhl
- B Blutungen im Magen zeigen sich durch pechschwarzen Stuhl (Teerstuhl)
- C Blutungen im Magen zeigen sich durch ein Wärmegefühl im Bauchraum
- D Blutungen im Magen können sich durch kaffeensatzartiges Erbrechen zeigen
- E Blutungen im Magen zeigen sich durch hellen Stuhl
- F Blutungen im Magen zeigen sich durch Erbrechen von gelb-grünlichen Blut

(2 Punkte)

66 Ein Ulcus ventriculi ist eine Präkanzerose.

Was verstehen Sie unter einer Präkanzerose?

- A einen malignen Tumor
- B einen Leistenbruch
- C eine Krebsvorstufe
- D einen benignen Tumor
- E eine Pilzinfektion

(1 Punkt)

67 Welche Merkmale weist ein bösartiger Tumor auf?

- 1 Metastasenbildung
- 2 infiltriert in das Umgebungsgewebe
- 3 scharf zum Nachbargewebe abgetrennt
- 4 langsames Wachstum
- 5 infiltrieren in Blut- und Lymphgefäße
- 6 enthält veränderte atypische (autonome) Zellen

Wählen Sie bitte unter den folgenden Aussagekombinationen diejenigen Merkmale aus, die zutreffend sind:

- A 1 - 2 - 3
- B 1 - 2 - 4 - 6
- C 1 - 2 - 3 - 4
- D 1 - 3 - 4
- E 1 - 2 - 5 - 6

(1 Punkt)



68 Welche der aufgeführten Medikamentengruppen erhöhen das Risiko von Blutungskomplikationen bei einer Gastroskopie und Koloskopie?

- A Antiphlogistika
- B NSAR
- C Antihypertensiva
- D Psychopharmaka
- E Antikoagulanzen
- F Antimykotika

(2 Punkte)

69 Welche der folgenden Aussagen in Bezug auf okkultes Blut im Stuhl ist richtig?

- A okkultes Blut wird mit dem Uricult-Test nachgewiesen
- B okkultes Blut wird auch Hämatochezie genannt
- C okkultes Blut wird auch Hämatemesis genannt
- D Blut im Stuhl ist bloßem Auge gut sichtbar
- E okkultes Blut wird mit dem IFOBT-Test nachgewiesen

(1 Punkt)

70 Welche der folgenden Darmkrankheiten sollten beim Nachweis von okkultem Blut im Stuhl erwogen werden?

- A Colitis ulcerosa
- B Appendizitis
- C Gastritis
- D Morbus Crohn
- E Duodenitis
- F Divertikulitis

(2 Punkte)

MUSTER
Nicht ausfüllen!

71 Welche Aussagekombination zum Diabetes mellitus Typ II ist richtig?

- 1 Diabetes mellitus Typ II ist die am häufigsten vorkommende Diabetesform
- 2 die meisten Typ-II-Diabetiker sind spät oder nie insulinpflichtig
- 3 Diabetes mellitus Typ II wird als juvenilen Diabetes bezeichnet
- 4 die häufigsten Ursachen für Diabetes mellitus Typ II sind neben der genetischen Veranlagung auch Überernährung und Übergewicht
- 5 eine nachlassende Insulinwirkung wird als Insulinresistenz bezeichnet

- A** alle Aussagen sind richtig
- B** nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- C** nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- D** nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
- E** nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig

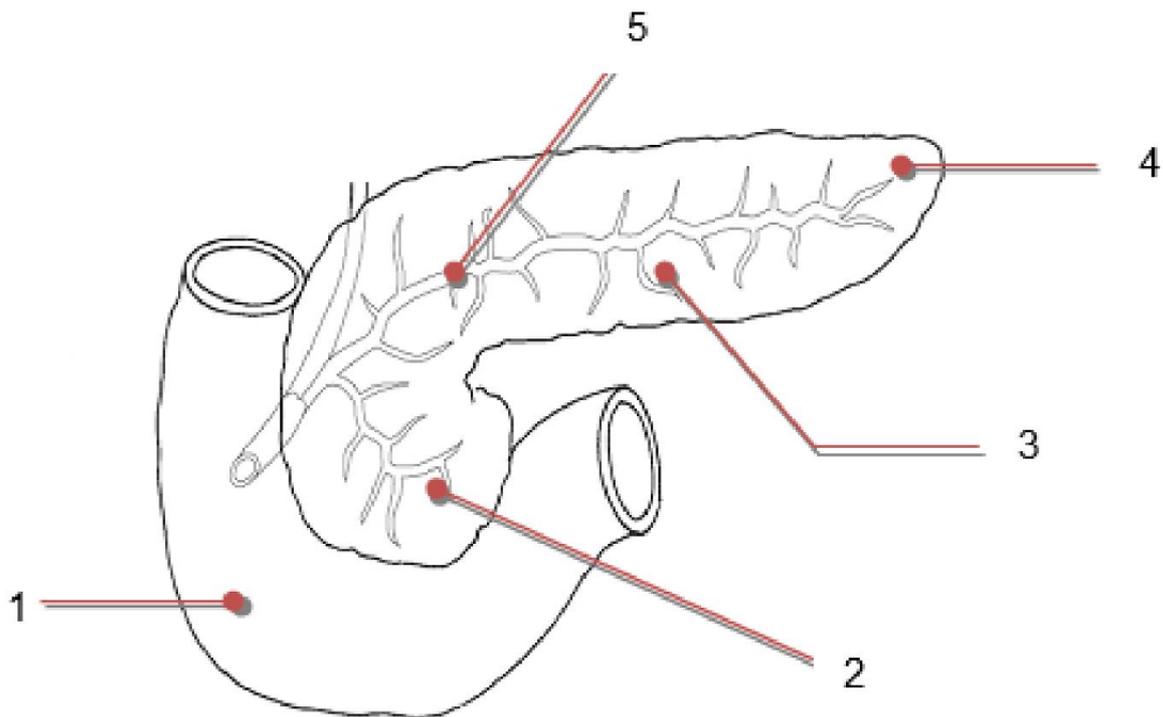
(1 Punkt)

72 Welche Aussage zum Langzeitblutzuckerwert (HbA1c) ist richtig?

- A** der HbA1c-Messwert fällt bei unbehandeltem Diabetes mellitus
- B** bei einer Hyperglykämie bildet Glucose mit einem Teil der Plasmaproteine HbA1c
- C** der HbA1c-Messwert gibt Auskunft über den mittleren Blutzuckerspiegel der letzten 8 bis 10 Tage
- D** der HbA1c ist ein Messwert zur Beurteilung der Stoffwechsellage und damit auch der Therapietreue des Patienten
- E** der HbA1c-Messwert zeigt auch ganz kurz dauernde Blutzuckeranstiege an

(1 Punkt)

Pankreas



73 Welche Aussage zur nachfolgenden Abbildung ist nicht richtig?

- A Nummer 1 kennzeichnet den Zwölffingerdarm
- B Nummer 2 kennzeichnet den Pankreaskopf
- C Nummer 3 kennzeichnet den Pankreaskörper
- D Nummer 4 kennzeichnet den Pankreashals
- E Nummer 5 kennzeichnet den Pankreasgang

(1 Punkt)

74 Welche Aussagekombination zur Bauchspeicheldrüse ist richtig?

- 1 die Bauchspeicheldrüse wird in der Fachsprache als Pankreas bezeichnet
- 2 die Bauchspeicheldrüse ist eine endokrine und exokrine Drüse
- 3 die Bauchspeicheldrüse gibt den Bauchspeichel in den Zwölffingerdarm ab
- 4 der Bauchspeichel enthält Enzyme zur Aufspaltung der Kohlenhydrate, Eiweiße und Fette
- 5 die Bauchspeicheldrüse liegt hinter dem Magen und in der C-förmigen Krümmung des Zwölffingerdarms

- A** alle Aussagen sind richtig
B nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
C nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
D nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
E nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig

(1 Punkt)

75 Ordnen Sie die Begriffe richtig zu.

- A Insulin
B Glykogen
C Glukagon
D Hypoglykämie

- 1 Blutzuckersteigerndes Hormon der Pankreasinseln
- 2 erniedrigter Blutzuckerspiegel; Unterzuckerung
- 3 Blutzuckersenkendes Hormon der Pankreasinseln
- 4 Speicherform der Glucose; tierische Stärke

- A** A2, B1, C4, D3
B A1, B2, C3, D4
C A3, B4, C1, D2
D A4, B3, C2, D1
E A4, B1, C2, D3

(1 Punkt)

Behandlungsassistenz Sommer 2022

	A	B	C	D	E	F
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	A	B	C	D	E	F
31	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
32	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
33	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
34	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
35	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
36	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
37	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
38	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
39	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
40	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

	A	B	C	D	E	F
11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
14	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
17	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
20	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	A	B	C	D	E	F
41	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
42	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
43	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
44	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
45	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
46	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
47	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
48	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
49	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
50	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

	A	B	C	D	E	F
21	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
22	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
23	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
26	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
27	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
28	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
30	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

	A	B	C	D	E	F
51	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
52	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
53	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
54	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
55	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
56	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
57	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
58	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
59	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
60	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

	A	B	C	D	E	F
61	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
62	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
63	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
64	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
65	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
66	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
67	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
68	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
69	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
70	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	A	B	C	D	E	F
71	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
72	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
73	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
74	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
75	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

MUSTER
Nicht ausfüllen!